

Der Heilpädagogische Arbeitsbereich freut sich über die Spende einer neuen Klangwiege

Der Heilpädagogische Arbeitsbereich (HPA) der Lebenshilfe erhielt am 21.02.2018 eine neue Klangwiege. Ermöglicht wurde dies durch die Großzügigkeit einiger Spender.

Die Auswahl der Klangwiege wurde zuvor entsprechend des Bedarfs, in direkter Ausrichtung auf das Betreuungs- und Förderkonzept sowie die therapeutischen Ziele getroffen und abgestimmt. Die Klangwiege wurde unmittelbar in die täglichen Förderangebote integriert, wodurch weitere Förder-/ Beschäftigungsangebote umgesetzt werden können, um den Zugang zur Arbeit im Sinne einer sinnvollen Beschäftigung für alle Menschen – unabhängig von Art und Schwere der Behinderung – zu ermöglichen.

„Die Klangwiege ist eine Verbindung von Musikinstrument und Entspannungsmöbel. In ihr können Kinder und Erwachsene ein erstaunliches Klangerlebnis mit vielen Sinnen wahrnehmen und genießen. In der Wiegeschale befindet man sich in einem Resonanzkörper: Man hört die Klänge, als ob man im Inneren einer Harfe sitzen würde, und kann die Saitenklänge im ganzen Körper spüren. Dabei noch sanft gewiegt, erreicht man in kürzester Zeit eine Tiefenentspannung mit ausgleichender Wirkung auf die Psyche. Die Klangwiege ist so konzipiert, dass sie flexibel und variabel als Klangmöbel oder Therapieinstrument verwendet werden kann: im Liegen als Wiege, umgedreht als Kuppel/Tunnel, senkrecht aufgestellt als `Klangdusche` oder mit einem Sitzeinsatz verbunden als Klangstuhl. Die stabile halbrunde Wiegeschale ist seitlich mit 2x18 Saiten bespannt. Die Saiten werden durch Zupfen oder Darüberstreichen zum Klingen gebracht, wodurch ein wunderschöner Klangteppich entsteht. Durch die ohrförmigen Löcher kann man von innen selbst die Saiten zupfen – so sanft oder intensiv wie es sich der darin Liegende wünscht. Die Klangwiege ist in vielen Therapiepraxen, Reha-Kliniken, Kindergärten und Entspannungsstudios langjährig erfolgreich erprobt. Sie wird hoch geschätzt wegen ihres Potentials zur Förderung der Körperwahrnehmung und Tiefenentspannung.“ (ALLTON Harbeke&Hausser OHG, Klangwiegen, in: http://www.alltonmusik.de/all_shop/index.php/klangmoebel/klangwiegen.html; Zugriff: 24.02.2018

Im Heilpädagogischen Arbeitsbereich konnten erste Erfahrungen mit der Klangwiege gemacht werden: Es war zu beobachten, dass die Klänge von den Mitarbeitern nicht nur akustisch über die Ohren, sondern auch die Schwingungen mit dem Körper gespürt bzw. aufgenommen wurden und zu einem entspannten Erleben von Klängen führten. Es zeigten sich Veränderungen in der Stimmung, den Gefühlen sowie physische Wirkungen. Die anfängliche Unsicherheit hinsichtlich des unbekanntes Geschehens, der Umgebung und neuen Lagerungsposition löste sich schon nach kurzen Momenten auf, sodass ein Eintauchen in die Entspannungsphase zu beobachten war. Bei

Mitarbeitern mit Spastiken waren nach kurzer Zeit physische Wirkungen von tiefer Entspannung der Muskeln in den Extremitäten und der Mimik zu beobachten. Auch bei gehörlosen Mitarbeitern war durch die Übertragung der Klangschwingungen eine baldige Ruhe und Entspannung im physischen und mimischen Bereich ersichtlich. Bei fast allen Mitarbeitern waren eine höhere Aufmerksamkeit und ein Hineinlauschen auf das Geschehen der Klänge und Schwingungen in der Mimik zu beobachten.

Die Fachkräfte konnten durch vorheriges Ausprobieren selbst diese positiven Eindrücke der Wirkung der Klangwiege in der eigenen Wahrnehmung erleben und somit dieses Angebot aus Überzeugung hinsichtlich der Wirkungsweise in die Förderplanung integrieren und umsetzen.